

SPORT-
TERMINE

Fußball

Regionalliga: Verl – Oberhausen (19 Uhr), Mönchengladbach II – Erndtebrück (19.30 Uhr).

Landesliga: Eidinghausen-Werster – Peckeloh (19.30 Uhr).

Kreisliga C, Gruppe I: SC Vlotho III – Südlengern II (18.45 Uhr).

Eishockey

Regionalliga: Herford – Soest (20.30 Uhr).

FUSSBALL

Frauen, Bezirksliga, St. 1

SC Bielefeld – FC Donop-V. II	3:0
1 Langenheide	11 9 2 0 39:12 29
2 SC Bielefeld	12 7 4 1 31:12 25
3 Arm. Bielefeld II	11 6 4 1 35:15 22
4 Pödinghausen	11 6 1 4 25:13 19
5 Bündler SV	11 6 1 4 25:17 19
6 Werther II	13 5 1 7 20:22 16
7 Bad Oeynhausen	11 5 1 5 15:18 16
8 SC Vlotho	12 4 3 5 27:30 15
9 Holzhausen/Sylbach	10 4 2 4 15:17 14
10 SC Halle	11 4 0 7 14:29 12
11 Union Minden	11 3 2 6 11:24 11
12 SC Enger II	11 2 4 5 16:25 10
13 FC Donop-V. II	11 2 1 8 5:25 7
14 Gehlenbeck	10 2 0 8 11:30 6

B-Junioren, Kreisliga A

SVEW/Pödinghausen – Rödinhhausen II	0:10
1 SV Rödinhhausen II	4 4 0 0 22: 0 12
2 RW Kirchlengern	3 3 0 0 8: 2 9
3 Hücker-Aschen/Dreyen	3 2 1 0 19: 4 7
4 SC Vlotho	3 2 0 1 7: 3 6
5 JSG Hildenshausen	3 1 0 2 6: 9 3
6 TV Everdissen	2 1 0 1 2: 7 3
7 VfL Herford	3 0 2 1 5: 9 2
8 VfL Holsen	3 0 1 2 3:18 1
9 SC Enger	3 0 0 3 3: 9 0
10 JSG SVEW/Pödinghausen	3 0 0 3 3:17 0

B-Junioren, Kreisliga B

VfL Herford II – SG Schweicheln	0:4
TuS Bruchmühlen – SG Falkendiek/Exter 4:0	
FA Herrinh.-E. II – Kloster-Stift-Dünne 3:3	
1 TuS Bruchmühlen	3 3 0 0 17: 2 9
2 Kloster-Stift-Dünne	3 2 1 0 25: 6 7
3 FA Herrinh.-E. II	3 2 1 0 11: 5 7
4 JSG SVLO/Gohfeld	2 2 0 0 7: 2 6
5 Bündler SV	2 1 0 1 12: 7 3
6 VfL Mennighüffen II	2 1 0 1 2: 3 3
7 SG Schweicheln	3 1 0 2 6:27 3
8 SG Falkendiek/Exter	3 0 0 3 2:11 0
9 TuRa Löhne	2 0 0 2 2:11 0
10 VfL Herford II	3 0 0 3 1:11 0

KURZ
NOTIERT

Schulvolleyball: Heute im KMG
Bei den Kreismeisterschaften im Schulvolleyball der Jungen (Landessportfest) treffen heute ab 13.30 Uhr in der WK I (Jahrgänge 1998-2002) in Herford das gastgebende Königen-Mathilde-Gymnasium, Gymnasium am Markt Bünde, Freiherr-vom-Stein-Gymnasium Bünde, Widukind-Gymnasium Enger, und Olof-Palme-Gesamtschule Hiddenhausen I + II aufeinander.

Ice Dragons wollen den nächsten Heimsieg

Eishockey-Regionalliga: Der HEV trifft heute im letzten Heimspiel für drei Wochen auf Soest

■ **Herford** (nw/mav). Die Herforder Ice Dragons stehen in der Eishockey-Regionalliga vor einem entspannten Wochenende. Das gilt – bei nur einem Spiel – jedoch nur für körperliche Belastung, denn im Heimspiel am heutigen Freitag (20.30 Uhr, Eishalle Im Kleinen Felde) trifft der Tabellenführer mit den Bördeindianern aus Soest auf einen alles andere als leicht zu spielenden Gegner.

Die Soester EG steht zwar derzeit nur auf dem siebten Tabellenplatz, doch mit vier Spielen weniger auf dem Konto als der Sechste Dinslaken und nur zwei Punkten Rückstand ist Rang sechs mehr als



Siegten gegen Bielefeld: Die RWK-Basketballerin mit Kerri Jung (hinten v. l.), Lilia Saam (11 Punkte), Olga Saam (2), Sarah Brokmeier (8), Steffi Scheiding (12) sowie Angela Finkemeyer (vorne v. l., 3), Jana Stucke (2) und Trainer Siegfried Heibroek. FOTO: THORSTEN MAILÄNDER

In den alten Trikots der Männer

Spiele, die die Welt nicht sieht: Die Basketballerinnen von RW Kirchlengern schlagen das Team vom 1. AFC Bielefeld Bulldogs in der Kreisliga Ostwestfalen mit 38:34

Von Thorsten Mailänder

■ **Kirchlengern.** Sonntagabend gegen 17.45 Uhr: In 15 Minuten soll in der Sporthalle „In der Mark“ das Spiel in der Basketball-Kreisliga Ostwestfalen der Frauen zwischen RW Kirchlengern und dem 1. AFC Bielefeld Bulldogs beginnen. Drei Fans aus Bielefeld stehen mit dem Berichterstatter vor einer verschlossenen Tür des Haupteinganges der Sporthalle. Die vier Personen kommen über die Umkleieräume schließlich in die Halle.

Die mobile Tribüne ist nicht herausgefahren. Als Sitzgelegenheiten dienen einige Bänke und Turnkästen. Aus den Lautsprechern dröhnt laute Musik, zu der sich beide Mannschaften warm machen

– wichtig, denn in der Sporthalle ist es recht kühl.

„Heute wird es schwer, denn wir haben nur sechs Spielerinnen. Ich habe somit nur eine Spielerin zum Wechseln“, sagt Kirchlengerns Trainer Siegfried Heibroek. Er berichtet von Langzeitverletzten und von Schwangerschaften bei einigen Spielerinnen. Kurz vor Beginn des Spiels gibt es in der Halle Probleme mit der Zeitnahme, die aber schnell durch Verantwortliche der RWK-Männermannschaft gelöst werden können. Nach dem Anpfiff der recht weit angeordneten Schiedsrichter Tony Krüger aus Bielefeld-Brackwede und Simon Gaschert aus Rheda waren die Gastgeberinnen im ersten Viertel leicht überlegen. Sie gingen mit 8:6

in die erste Pause. Heibroeks Spielerinnen bauten ihren Vorsprung im Verlauf der folgenden zwei Viertel aus. Heibroek: „Als die Kräfte bei den Spielerinnen schwanden, wurde es im vierten Viertel fast noch eng. Wir brachten aber einen verdienten Sieg nach Hause. Ich konnte alle Auszeiten geschickt einsetzen.“ Seine Mannschaft belegt nach dem 38:34-Erfolg über den 1. AFC Bielefeld Bulldogs den sechsten Platz mit drei Punkten in der Tabelle bei acht Mannschaften. „Wir haben mit dem letzten Angebot gespielt. Neue Spielerinnen sind bei uns herzlich willkommen“, sagt „Captain“ Angela Finkemeyer und hofft, dass bald junge Frauen ab 16 Jahre zum Kader stoßen. Trainiert wird im-

mer montags von 18.30 bis 20 Uhr und freitags von 18 bis 20 Uhr in der Sporthalle „In der Mark“.

Das Kirchlengeraner Basketballteam, das schon einige Male kurz vor der Auflösung stand, wünscht sich neben personeller Verstärkung auch dringend einen neuen Trikotsatz. „Derzeit tragen wir die ausrangierten Trikots unserer Männermannschaft auf. Die Hosen und Hemden sind uns leider viel zu groß und sehr bollerig“, sagt Angela Finkemeyer. Das Spiel sahen übrigens acht bis zehn Leute. „Die Männer spielten an diesem Sonntag zeitgleich, sonst unterstützen sie uns auch als Zuschauer“, sagt Finkemeyer, die mit 35 Jahren die älteste Spielerin ihrer Mannschaft ist.

PERSÖNLICH

Arne Halstenberg (26), Rückraumspieler beim Handball-Oberligisten VfL Mennighüffen, absolviert am Samstag in Spenge sein vorerst letztes Spiel. Anfang Januar fliegt er in die USA, um für vier Monate als „Assistant Teacher“ zu arbeiten. „Ich fliege mit Freude“, sagt Halstenberg, auch mit Blick auf die derzeitige Lage des VfL. Der rangiert fast schon sensationell auf dem 2. Platz.

Hart erkämpfter Punkt zum Jahresabschluss

Tischtennis-Kreisliga: Knappe Niederlage für TTC Rödinhhausen IV gegen SC Herford

■ **Rödinhhausen** (tni). Die beiden Kreisliga-Tischtennis-teams des TTC Rödinhhausen haben am letzten Spieltag der Hinrunde Siege verpasst.

TTC Rödinhhausen III – TuS Hücker-Aschen 8:8. Der TTC III fand gegen den Tabellenachtern nicht gut in die Partie. Nach nur einem Sieg in den Doppeln von Elger Marten/Jörn Linkermann vergrößerte sich der Rückstand mit zwei Niederlagen in den ersten Einzeln auf 1:4. In den folgenden Spielen steigerten sich Gastgeber aber erheblich und drehten die Partie mit vier Siegen in Serie zum 5:4. Auch in den zweiten Einzeln setzte sich das umkämpfte Spiel fort. So geriet das Team vom Wiehen mit verlorenen Spielen im oberen Paarkreuz zunächst erneut in Rückstand, ging aber durch Erfolge von Jörn Linkermann, Jobst Linkermann und Peter Kleine-Niermann vor dem Abschlussdoppel wieder mit 8:7 in Führung. Hier glichen Daniel Haubrok/Tobias Droselmeyer einen 0:2-Rückstand zum 2:2 aus, mussten sich aber doch knapp im Entscheidungssatz geschlagen geben. **TTC Rödinhhausen III:** Haubrok/Droselmeyer, Marten/Jörn Linkermann (1), Jobst Linkermann/Kleine-Niermann, Haubrok, Marten, Jörn Linkermann (2), Droselmeyer (1), Jobst Linkermann (1), Kleine-Niermann (2).

TTC Rödinhhausen IV – SC Herford 7:9. Die Rödinhhausener entschieden zwar zwei der drei Doppel für sich, gerieten im Anschluss mit nur zwei Siegen in den sechs Einzeln der ersten Spielrunde aber in Rückstand. Durch Punkteteilungen im oberen und mittleren Paarkreuz blieb es auch im Verlauf der zweiten Spielrunde zunächst bei dem knappen Rückstand. Aus Rödinhhausener Sicht war dabei vor allem die Niederlage von Stefan Meyer ärgerlich, der trotz zwischenzeitlicher 2:1-Führung letztlich noch knapp verlor. Dennoch kamen die Gastgeber in der Folge noch in die Nähe eines Sieges. Nachdem Peter Kleine-Niermann trotz Startschwierigkeiten mit 3:1 gewann und zum 7:7 ausglich, ging auch Mike Lübbe in seiner Partie mit 2:0 in Führung. Er gab aber zunächst den dritten Satz knapp mit 10:12 ab und musste schließlich nach verlorenen Sätzen vier und fünf seinem Gegner gratulieren. Da letztlich auch das Abschlussdoppel der Rödinhhausener klar verlor, mussten sich die Gastgeber schließlich mit einer Niederlage abfinden. **TTC Rödinhhausen IV:** Droselmeyer/Meyer (1), Nolte/Lübbe, Jobst Linkermann/Kleine-Niermann (1), Meyer (1), Jobst Linkermann (1), Kleine-Niermann (2), Lübbe.

Kleines Team holt neun Medaillen

Schwimmen: Nachwuchs der TG Ennigloh startet bei Traditionswettkampf in Brackwede

■ **Bünde** (nw). Mit einem Teil der Nachwuchsmannschaft reisten die Schwimmer der Turngemeinde Ennigloh nach Bielefeld, um am dortigen Braker Adventsschwimmen teilzunehmen. Diese Veranstaltung fand in diesem Jahr schon zum 49. Mal statt, sodass es sich hierbei schon um einen Traditionswettkampf handelt. Neben elf Vereinen aus Ostwestfalen begrüßte der Ausrichter TuS Brake einen Verein aus Niedersachsen. Erfolgreichster Starter seitens der TG Ennigloh an diesem Wettkampftag war Christian Klees. Er gewann im Jahrgang 2007 zweimal Gold und jeweils einmal Silber sowie Bronze. Über 50 Meter Schmetterling und Freistil war er diesmal unschlagbar. Den zweiten Platz sicherte er sich

über 50 Meter Brust und Rang drei erreichte er über 50 Meter Rücken.

Je eine Goldmedaille gewannen Laren Kübler, Lea Weber und Nils Gerland. Laren Kübler startete im Jahrgang 2008 und schlug als Erste über 50 Meter Schmetterling an. Lea Weber zeigte ihre Klasse über 50 Meter Brust und gewann souverän Gold. Ebenfalls über die Bruststrecke schwamm sich Nils Gerland auf Rang eins – knapp vor dem Teamkollegen Christian Klees. Damit war der Doppelsieg auf dieser Distanz perfekt.

Eine Silbermedaille gewann Mikkeline Lech über 50 Meter Schmetterling. Das Gesamtergebnis wurde durch Anna Waidele abgerundet. Sie holte im Jahrgang 2002 Bronze über 100 Meter Schmetterling.

Kurse im Wasser sind weiter der Renner

Sport-Bildungswerk: Die druckfrische Broschüre mit den Sportangeboten für 2018 ist erschienen. Mehr als 260 Veranstaltungen bieten für jeden etwas

■ **Kreis Herford** (mav). Das Warten hat ein Ende: Das Sport-Bildungswerk im Kreis Herford hat jetzt die neue Broschüre mit den Sportangeboten für 2018 vorgestellt. „Wir bieten mit mehr als 260 Kursen in mehr als 50 Einzelthemen wieder an attraktives Angebot an“, freut sich Beatrix Bruck. Die Pädagogische Leiterin des Sport-Bildungswerkes ist davon überzeugt, dass auch im neuen Jahr wieder für jeden Interessierten etwas dabei ist. So ist auch diesmal außer den Kursen das komplette Fortbildungsangebot für Erwachsene bei Übungsleiterlizenzen sowie der Orthopädie-Rehasport, für den das Bildungswerk mit den beiden Sportvereinen TV Everdissen und Reha Vitalis zusammen-

arbeitet, aufgelistet.

Nachdem die Broschüre vor Jahresfrist in Format, Layout und inhaltlicher Gestaltung komplett neu konzipiert worden war, stand in diesem Jahr die Feinjustierung an. „Alle Angebote sind nun auch nach Kursbeginn – also ab Januar, April oder September – sortiert, um einen schnellen Überblick zu bekommen“, sagt Beatrix Bruck. Gleich geblieben sind die Rubriken, also „Kurse von A-Z“, „Zertifizierte Kurse“, „Familiensport“, „Kurs-Highlights“, „Fortbildungen“, „Rehasport“ und „Von Montag bis Samstag“.

Neu im Programm für 2018 sind die Kurse „Body Fit“ (Allroundtrainingsprogramm für den ganzen Körper), „Fitness & Gymnastik“ (klassisches

Sportprogramm für alle, die ihren Körper in Schwung bringen wollen), „Power Pilates“ (Ganzkörpertraining zur Kräftigung der Bauch-Rücken- und Beckenbodenmuskulatur), „Schwimmclub“ (Sicherheit und Übung für Erwachsene unter Ausschluss der Öffentlichkeit) und „Zirkeltraining“ (bekanntes Stations-training mit neuen Ideen). „Wir haben manche Kurse gebündelt, andere, die nicht so gut liefen, auslaufen lassen und auch manche umbenannt, weil der neue Name einfach eingängiger ist“, sagt Bruck. So hieß das „neue“ Zirkeltraining bisher „Cross & Fit“.

Weiterhin ein absoluter Renner sind die Kurse im Wasser. Gut 70 Aqua-Fitness- und Aqua-Jogging-Kurse bietet das Bildungswerk übers Jahr an. Dazu kommen rund 40 Schwimmangebote für alle Altersklassen vom Baby bis zum Senior. „Gebt uns ein Schwimmbad und wir könnten es von morgens bis abends füllen“, sagt Bruck lachend.

Die neue Broschüre (Auflage 9.000 Stück) liegt in vielen öffentlichen Gebäuden im Kreis Herford aus. Außerdem kann sie angefordert werden. Weitere Infos gibt's im Internet, per Telefon unter 05221/1314 35 oder per E-Mail unter sportangebote@kreis-herford.de



Stellt die neue Broschüre für 2018 vor: Beatrix Bruck, die Pädagogische Leiterin des Sport-Bildungswerkes im Kreis Herford. FOTO: VOSS



Sieg soll her: HEV-Kapitän Fabian Staudt. FOTO: GOTTSCHLICH



Zufriedene Gesichter: Das Team der TG Ennigloh um Trainer Heiko Latuske (hinten r.) zeigte beim Adventsschwimmen in Bielefeld gute Leistungen. FOTO: PRIVAT